

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/48440278/kinderwerkstatt-droht-das-aus>
Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung
Veröffentlicht am: 14.10.2010

Kinderwerkstatt droht das Aus

sws Osnabrück

sws Osnabrück. Ein Vierteljahr ist die Hula-hop-Kinderwerkstatt in Osnabrück am Start, jetzt droht das Aus. Die alte Halle an der Auguststraße soll einer Bäckerei weichen.



Spielen wie ein Ritter: Abigail Mathew (8) aus Osnabrück mag die Rittersche in Hula-Hop-Kinderwerkstatt an der Auguststraße. Aber damit dürfte bald Schluss sein: Der Mietvertrag für die Halle läuft End

Das Monatsprogramm ist gedruckt. Kinder, Erwachsene und Senioren spielen in einer „Aktionshalle“ auf Hüpfburg und am Kicker. Das Gemeinschaftszentrum Ziegenbrink hat für Alt und Jung Seifenkiste und Instrumente zur Verfügung gestellt. Alte Spiele wie Rittersche mit Strohhallen, Wurfude, Groschenkirmes, eine Wasserolympiade, Kinderflohmärkte, Indianer-Bastelworkshops und Kasperletheater sind geplant. In den frisch renovierten Räumen der Kinderwerkstatt nehmen Kinder an einem Workshop teil, die Erwachsenen klönen bei Kaffee und Kuchen. Nun soll das Gebäude abgerissen werden und dort ein Einkaufskomplex entstehen.

„Da habe ich monatelang für gearbeitet. Da kann ich doch nicht einfach aufhören“, sagt Lothar Stibbe, Ergotherapeut, jahrelanger Leiter der Kulturtankstelle Schleddehausen und nun Leiter der neu gegründeten Hula-hop-Kinderwerkstatt in der Auguststraße 31. Mit Einstiegsgeld zur Existenzgründung hatte er die Räume zur Einrichtung einer Kinderwerkstatt gemietet. Der dreimonatige Mietvertrag sei mit der Option zur Verlängerung geschlossen worden, sagt Stibbe. „Wir haben immer nur perspektivisch miteinander gesprochen.“

Vier Monate später – nach Trockenlegung, Renovierung, Einrichtung der Räume und einem vierfachen Armbruch Stibbes – soll es schon wieder vorbei sein. Das Grundstück sei „zu 90 Prozent“ schon an eine Bäckerei verkauft. Die Eltern, die Hula-Hop mit ihren Kindern an diesem Tag nutzen, sind enttäuscht: „Es wäre schade, wenn nur Willkür und Profit gelten“, sagt Martina Hövel, und Enrico Sperduti stimmt zu. Studienrat Wilhelm Bulla: „Es ist beeindruckend und unheimlich kreativ hier. Ich freue mich, wenn ich hier einen Nachmittag in der Woche Hausaufgabenbetreuung geben kann.“ Lothar Stibbe hat sich Rechtsbeistand gesucht. Sollte er sich rechtlich nicht durchsetzen, ist für Ende Oktober die Räumung der Kinderwerkstatt angesetzt.

Hula-hop, samstags 14–17 Uhr: Spielmobil in der Aktionshalle. Sonntags, 15–18 Uhr: Kreativangebote, Sonntag, 17. Oktober, 16 Uhr: Günter Gall singt, spielt und erzählt „Tuedeluet & Vigelei“. Anmeldung für Indianerworkshops und für Kindergeburtstage: Telefon 0541/ 40751898

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.